

# Inhalt

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
1.	Annäherung	9
2.	Thematischer Rahmen	12
3.	Forschungslage	17
4.	Methodische Überlegungen	23
5.	Eigener Ansatz und Fragestellung	26
6.	Aufbau des Buches	28
7.	Quellen	30
<b>II.</b>	<b>»Wieder heraus auf den Rasen!«</b>	<b>33</b>
	<b>Sport zwischen Kontrolle, Normalität und Disziplinierung</b>	
1.	»Eindruck schinden«. Sport inmitten von Gewalt und Unsicherheit	33
2.	Wehrsport und Cross-Dressing	44
3.	»Ein neuer Sportgeist«? Der Wiederbeginn sportlicher Aktivitäten im Elsass 1940	56
4.	Erste Eingriffe in das Vereinswesen	63
5.	Inklusionen. Sport als soziale Praxis der »Volksgemeinschaft«	67
6.	Sport als Ort des Politischen. Vereinskontrollen durch den »Stillhaltekommisar für das Organisationswesen im Elsass«	73
7.	»Franzosen sind sie nicht mehr – Dütsche noch nicht recht.« Nationale Eindeutigkeit im transnationalen Grenzraum?	78
8.	Die Sportgemeinschaft-SS Straßburg	84
9.	»Auf dem Weg des Sports begeistern«. Jugend und Sport	87
10.	Französische Sprache und »deutscher Gruß«. Symbolik im Sport	97
<b>III.</b>	<b>»Sich-Einrichten im Unübersichtlichen«</b>	<b>103</b>
1.	Vereinsauflösungen und -enteignungen	103
2.	Organisieren »von unten«. Handlungsräume ausgeschlossener Sportler*innen und aufgelöster Vereine	111
3.	Aushandlungsprozesse um begrenzten Sportraum	114

4.	Enteignung und Neuvergabe von Sportplätzen	118
5.	Die Umfunktionierung von Synagogen zu Sporthallen	121
6.	Die »Affäre Hochfelden«. Sportvereine als »Katalysatoren« politischer Widerständigkeit?	127
7.	Zwischenfazit	132
<b>IV.</b>	<b>Interaktionen und Sich-Messen</b>	<b>135</b>
<b>Kontakte, Aufeinandertreffen und Abgrenzungen im Sport</b>		
1.	Die Vermessung des Körpers	135
2.	Sportliche Vergleiche. Gleichheit und Differenz	137
3.	Otto Jenner und das <i>Comité de propagande pour le développement de l'athlétisme national en Alsace</i>	140
4.	Funktionen des Vergleichens	148
5.	Interaktion und Differenzkonstruktion	151
5.1	Skiunterricht in den Vogesen. Nationale und geschlechtliche Differenzen	153
5.2.	Über- und Unterordnungen. Sportliche Vergleiche zwischen dem Elsass und dem »Altreich«	157
6.	Finanzierung von Freizeit? Sport als Ressource	161
7.	Zwischenfazit	173
<b>V.</b>	<b>Sport unter der Besatzung zwischen Freiwilligkeit und Zwang</b>	<b>175</b>
1.	Sport in der Ausbildung	175
2.	Sportpraktiken in Selbstzeugnissen. Eigensinn der Erinnerung?	176
3.	Mitmachen statt Individualisierung. Das Angebot des Betriebssports	180
4.	Sport als Wettkampf oder Partizipationsangebot? Konflikte zwischen NSRL und KdF	185
5.	Robert Herold. Vom französischen Spitzensportler zum Protagonisten im elsässischen Betriebssport	187
6.	Zwang zur Teilnahme? Fehlende Partizipation im Betriebssport	189
7.	Betriebssport als »Dienstpflicht«	192
8.	Sportlicher Wettkampf als Attraktivitätssteigerung?	194
9.	Soziale Inszenierung und sportlicher Eigensinn. Der Sommersporttag der städtischen Gefolgschaft Mülhausen	197

10.	Teilnahme am Sport. Freiheitliches Moment oder Herrschaftstechnik?	206
11.	Betriebssport im Spannungsfeld von Erholung, Pflicht und »Wehrhaftigkeit«	212
12.	Betriebssport als paramilitärische Praktik. Männliche »Wehrhaftigkeit« und Geschlechtervorstellungen im Sport	216
13.	Betriebssport als Kontaktzone. Sport in den Elsässischen Kaliwerken	219
14.	Zwischenfazit	224
<b>VI.</b>	<b>Sport unter radikalierten Bedingungen</b>	<b>227</b>
1.	Zwangskruttierungen	227
2.	Die Einführung der Wehrpflicht im Elsass und die Auswirkungen auf den Sport	229
3.	»Garantie eines festen Bestandes«? Frauen in Sportvereinen	231
4.	Kontakte zur »Heimatfront«. Kommunikation einberufener Sportler	235
5.	Gastspieler. Verstärkung des elsässischen Sports im Krieg?	249
6.	Sport und Gewalt	256
6.1	Verhaftung auf dem Sportplatz. Das Eindringen der Gewalt in den Alltag	260
6.2	»Dienst und Sport ohne Schonung«. Disziplinierung und Gewalt im Reichsarbeitsdienst	263
6.3	Gewalt und Männlichkeit. Sport in der »Schule für Volksdeutsche« Rufach	267
6.4	Sportmachen als Grenzüberschreitung. Die elsässischen Zwangslager Schirmeck-Vorbruck und Natzweiler-Struthof	288
6.5	Zwischenfazit. Sport und Gewalt	293
7.	Zerstörte Fußballfelder und Sportgeräte. Kriegsschäden ab Herbst 1943	295
7.1	Fliegerangriffe und Brachlandaktion	297
7.2	Eindringlinge auf den Sportplätzen. Wehrmachtssoldaten auf dem Rückzug als Besatzer	303
<b>VII.</b>	<b>Fazit</b>	<b>313</b>

<b>Résumé français</b>	<b>321</b>
1. Approches : Faire du sport sous l’Occupation	321
2. Les pratiques sportives en zone transfrontalière franco-allemande : État de recherche	324
3. Réflexions méthodologiques : Sport et <i>Eigensinn</i>	326
4. Sources	327
5. Sport, vie quotidienne et violence : Enjeux et pistes	328
6. Résultats principaux	330
6.1 Le sport comme pratique de différenciation	330
6.2 Le sport comme lieu de germanisation	332
6.3 Se comparer dans le sport : contacts, interactions et comparaisons sportives	336
6.4 Le sport entre contrainte et participation volontaire	339
6.5 Sport et radicalisation de la vie quotidienne	341
7. Bilan	349
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>351</b>
<b>Archivkürzel</b>	<b>352</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>353</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>359</b>
<b>Orts- und Vereinsregister</b>	<b>371</b>
<b>Dank</b>	<b>372</b>